

Allgemeinanästhesie

Nach Abschluss aller notwendigen Vorbereitungen beginnen wir die Anästhesie mit der Verabreichung der Narkosemedikamente über eine Venenkanüle am Arm oder auf dem Handrücken. Das Einschlafen erfolgt schnell und wird von den meisten Patienten als sehr angenehm empfunden.

Narkose ist ein Zustand tiefen, gefühl- und erinnerungslosen Schlafes, der durch die ständige Verabreichung besonderer Schmerz- und Schlafmedikamente herbeigeführt wird. Sie atmen entweder über eine Kehlkopfmaske oder einen Beatmungsschlauch, von denen Sie aber nichts bemerken. Meist muss - zumindest vorübergehend und für Sie unmerklich- die Atmung unterstützt werden. Darüber hinaus werden alle Reflexe des Körpers gedämpft, so dass die Operation keine Stress- oder Abwehrreaktion hervorruft.

Wir betreuen Sie während der gesamten Operation. Dabei wird die Anästhesie Ihren individuellen Bedürfnissen fortlaufend angepasst, um Sie optimal zu versorgen.

Bei der balancierten Anästhesie werden Anästhetika (Narkosemittel) sowohl über die Vene als auch mit der Atemluft zugeführt.

Bei einer TIVA (totale intravenöse Anästhesie) werden die Medikamente ausschließlich intravenös zugeführt.

Bei größeren Eingriffen oder bei erhöhtem Narkoserisiko infolge von Vorerkrankungen führt Ihr Anästhesist eventuell weitere Maßnahmen durch, die Ihrer umfassenden Überwachung dienen. Dazu zählen: Anlage eines zentralvenösen Katheters und/oder einer arteriellen Blutdruckmessung, Magensonde, Blasenverweilkatheter u.a. Über eventuell notwendige weitere Maßnahmen werden Sie selbstverständlich vor dem Eingriff aufgeklärt.

Unmittelbar nach dem Ende der Operation werden Sie erwachen. Die modernen Narkosemedikamente werden vom Körper rasch abgebaut und sind ausgezeichnet verträglich

Auch nach der Anästhesie betreuen wir Sie und beobachten Sie noch einige Zeit im Aufwachraum bis die Wirkung der Narkose vollständig abgeklungen ist. Bei Wünschen oder Beschwerden zögern Sie bitte nicht und wenden sich an uns. Die bereits während der Anästhesie begonnene Schmerzbehandlung für die Zeit nach der Operation wird hier fortgesetzt und optimiert.

Sie können den Aufwachraum verlassen, wenn Sie kreislaufstabil sind und keine Übelkeit sowie keine oder nur geringe - für Sie tolerierbare - Schmerzen bestehen.